

Ausstellung Vernissage: «Bild - Energie»

BENDERN Thomas Lorez ist bekannt aus dem Kampfsport, Bodybuilding, Gesundheitstraining, weniger oder nicht als Kunstschaffender. Es sind 40 Jahre vergangen seit seiner letzten Ausstellung hier im Pfrundhaus Eschen.

• **Zum Einstieg:** Thomas Lorez fand nach der Lehre als Maschinenmechaniker, die in nicht erfüllte, bei Kunstmaler Martin Frommelt 1978 eine Anstellung als Handlanger. Künstlerisches Talent wurde ihm attestiert, so durfte er Martin bei seiner Arbeit, Kunst am Bau und weiteren Projekten als Handlanger oder Lehrling helfen. In dieser Zeit trainierte er das Malen gleich intensiv, wie er seine Fitness und Karate trainierte. Das Spiel von Formen, Farben, Licht und Schatten der grossen Künstler wie Giacometti, Van Gogh, Monet, Hodler etc. übt heute noch eine inspirierende Wirkung auf seine Arbeit aus. So entstanden - neben seiner einkommen-generierenden Arbeit mit Martin und als Skilehrer - Zeichnungen und Malereien, die helfen sollten, den Lebensunterhalt zu finanzieren. Der existenzielle Druck war gross, da er zu diesem Zeitpunkt seine Familie zu ernähren hatte.

Seine malenden Vorbilder, die durch Lichtkomposition zur faszinierenden und anhaltenden Kraft im Dargestellten gelangten, begeisterten ihn und bildeten die Quelle seiner Inspiration. Neugierig geworden, wollte er die Wirkung dieser Werke auf ihn und sein Befinden ergründen. Er wollte den Schleier der Seele dieser überragenden Künstler lüften, begreifen und erforschen. Welche Kompositionen lassen den Betrachter erblühen?

Er versuchte das von den Grossen Angebotene, amateurhaft und nicht naiv umzusetzen. Amateurhaft auch deswegen, weil er nie eine Kunstschule oder eine spezielle Ausbildung besuchte. Das total einseitige Ausrichten hätte seiner Natur nicht entsprochen. Die Vielfältigkeit ist sein Charakter und der Wissensdurst im Ergründen des Menschseins. In starrer Einseitigkeit wäre er innerlich verarmt.

Gleichzeitig zur damaligen Handlangerarbeit in der Kunstgestaltung baute er als Pionier das erste Fitnesscenter und leitete seine eigene Karate-Schule. Auf die Art gelang der Spagat seiner Existenzsicherung einigermassen.

• **Zurück zu den Bildern:** Die Bilder, die damals entstanden, galten dem Licht und Formspiel. Dafür mussten Landschaften, Tiere, Gesichter und Akte herhalten. In der darstellenden Kunst kann dies der Natur abgeguckt werden, anders jedoch bei der abstrakten Kunst. Durch Martin Frommelt und andere Künstler inspiriert, versuchte er auch das Mirakel abstrakter Kunst zu verstehen und umzusetzen.

Als ihm ab 1996 das Netzwerk des Energieflusses als ausgebildeter Kinesiologe zur Verfügung stand, begann Form und Farbgestaltung eine neue Dimension anzunehmen. Die Energieresonanz von Farb- und Formgestaltung wurde fassbar. Das unterstützende Element der Farbe und Form konnten bewusst gewählt und vermischt mit der Intuition lebendig gemacht werden.

Nun geniessen Sie diese Ausstellung, die einen Mix von allem darstellt, mit dem Schwerpunkt des Abstrakten. Das Ziel der abstrakten Bilder ist es, für Sie als Betrachter energetisch unterstützend zu sein. Thomas Lorez nutzte seine Gestaltungen, um einerseits durch den Prozess und dann durch das Ergebnis, Kraft zu



Thomas Lorez. (Foto: ZVG)

schöpfen. So malt er im selbstbestimmten Auftrag.

Es freut ihn, wenn Sie als Betrachter das finden, das Sie anspricht und Energie bietend Ihre Alltagskompetenzen optimiert. Viel Freude und gute Inspiration, Thomas Lorez.

Die Vernissage findet heute Donnerstag, den 25. Juni, um 19 Uhr im Pfrundhaus Eschen statt. Die Ausstellung ist von Freitag, den 26. Juni (von 18 bis 20 Uhr) sowie am Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet - freier Eintritt. (pr)

Volksh/ath Do 25. Juni 2020 S 12